

# BENUTZERHANDBUCH

Ascom Unite View

## Über dieses Dokument

Dieses Dokument beschreibt die Ascom-Anwendung Unite View. Das Dokument richtet sich an Benutzer von Unite View.

## HIPAA-Haftungsausschluss

Alle Beispiele persönlicher oder geschützter Gesundheitsinformationen in diesem Dokument sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit realen Personen oder Einrichtungen ist rein zufällig. Die Besitzer und Benutzer dieses Produkts sind für die Einhaltung sämtlicher Datenschutzgesetze im Bezug auf geschützte Gesundheitsinformationen selbst verantwortlich. Durch die Verwendung dieses Produkts stimmen die Benutzer dieses Produkts zu, den Hersteller oder Verkäufer dieses Produkt gegen alle Forderungen, Rechtsstreitigkeiten und Klagen hinsichtlich unberechtigter Weitergabe geschützter Gesundheitsinformationen schadlos zu halten.



## Adresse

### **Ascom (Sweden) AB**

Grimbodalen 2

SE-417 49 Göteborg

Schweden

Telefon: +46 31 55 93 00

[www.ascom.com](http://www.ascom.com)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Über Unite View</b> .....	<b>1</b>
1.1    Unite View mit Patienteninformationen.....	2
1.2    Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise.....	2
1.2.1    Informationen zu Alarmtönen.....	2
<b>2 Unite View-Benutzeroberfläche</b> .....	<b>4</b>
2.1    In der SW „Über“ Datei Inhalt der Seite „Über“.....	5
2.2    Alarmansicht.....	6
2.2.1    Manueller Modus und Automatikmodus der Alarmliste.....	7
2.2.2    Übersicht über die Alarmsituation.....	8
2.3    Erinnerungsansicht.....	8
2.4    Patientenansicht.....	8
2.5    Aufgabenansicht.....	8
2.6    Mitarbeiterliste.....	8
2.6.1    Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste.....	9
<b>3 Verarbeitung von Alarmen</b> .....	<b>10</b>
3.1    Anmelden.....	10
3.2    Öffnen der Alarmliste.....	10
3.3    Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms.....	12
3.3.1    Ändern der Alarmpriorität.....	12
3.3.2    Löschen eines Alarms.....	12
3.4    Erstellen einer Aufgabe.....	13
3.4.1    Bearbeiten einer Aufgabe.....	13
3.4.2    Löschen einer Aufgabe.....	13
3.5    Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger.....	13
3.6    Abweisen eines Alarms.....	14
3.6.1    Wiederherstellen eines abgewiesenen Alarms.....	15
3.7    Abmelden.....	15
<b>4 Anzeigen von Erinnerungen</b> .....	<b>16</b>
<b>5 Arbeiten mit Aufgaben</b> .....	<b>17</b>
5.1    Bearbeiten einer Aufgabe.....	17
5.2    Löschen einer Aufgabe.....	17
<b>6 Arbeiten mit Patienten</b> .....	<b>18</b>
6.1    Überblick über Patienten.....	19
6.2    Detailinformationen über einen bestimmten Patienten anzeigen.....	19
6.3    Hinzufügen eines Patienten.....	20
6.4    Bearbeiten von Patienteninformationen.....	21
6.5    Patient verlegen.....	21
6.6    Patienten entfernen.....	22
<b>7 Arbeiten mit Nachrichten</b> .....	<b>23</b>
7.1    Nachricht senden.....	23
<b>8 Anrufen eines Mitarbeiters</b> .....	<b>25</b>
<b>9 Überblick über Alarme und Lokationen</b> .....	<b>26</b>
<b>10 Einstellungen</b> .....	<b>28</b>
10.1    Bedienermodus wechseln.....	30
10.2    Sortierreihenfolge.....	30
10.2.1    Alarme sortieren.....	30

10.2.2	Patienten in der Patientenbettenansicht sortieren .....	30
10.2.3	Patienten in der Patientenlistenansicht filtern .....	30
10.3	Filtern von Alarmen .....	31
10.3.1	Filtern nach Priorität .....	31
10.3.2	Nach Kategorie filtern.....	31
10.3.3	Nach Lokation filtern .....	32
10.4	Lokations-Badges auflisten .....	33
10.5	Alarmton aktivieren/deaktivieren .....	33
10.6	Standardalarmverhalten in verschiedenen Integrationen .....	33
<b>11</b>	<b>Zugehörige Dokumente .....</b>	<b>35</b>
<b>12</b>	<b>Dokumentenhistorie.....</b>	<b>36</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Alarmdetails .....</b>	<b>37</b>
A.1	Alarmdetails im Automatikmodus.....	37
A.2	Alarmdetails nach Benutzeranmeldung und Einstellung im manuellen Modus.....	37
A.3	Unite View-Symbole .....	38
<b>Anhang B</b>	<b>Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition .....</b>	<b>43</b>

## 1 Über Unite View

Willkommen bei Unite View von Ascom. Diese Anwendung ist speziell dafür ausgelegt, Pflegepersonal bei der täglichen Arbeit zu unterstützen.

Unite View liefert eine Übersicht über Ereignisse und Alarmer in Ihrer Organisationseinheit. Sie werden über die Patienten informiert, die Hilfe benötigen, sowie über alle Alarmer von Geräten zur Patientenüberwachung. Um einen schnellen Überblick über die aktuelle Situation zu erhalten, werden in Unite View die Lokation, an dem ein Alarm ausgelöst wurde, sowie Alarmzeit und Alarmtyp angezeigt.

Sie können auch Nachrichten an die Mitarbeiter senden, die der/den Organisationseinheit(en) zugewiesen sind.

Sie können Mitarbeiter und auch Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus lokalisieren, vorausgesetzt, dass Badges in Ihrem System vorhanden sind.



Die Anwendung ist kein Ersatz für Primärüberwachung und Rufanlagen. Sie sollte lediglich als ein redundantes, paralleles Benachrichtigungssystem verwendet werden.

### Zweckbestimmung des Produkts

Der bestimmungsgemäße Gebrauch von Unite View besteht darin, Benachrichtigungen über Alarmer in einem Patientenüberwachungssystem, Ereignisse in einer Rufanlage und Ereignisse von anderen nicht-medizinischen Geräten anzuzeigen, um Gesundheitsfachkräften eine visuelle Sekundäranzeige zu bieten.

Bei einer Alarmmeldung in einem Patientenüberwachungssystem kann ein Bediener die Meldung an Empfänger mit Display weiterleiten. Die Konfiguration von Unite Connect für die Patientenüberwachung wird als Rückfallebene verwendet, wenn der Bediener nicht auf die Alarmmeldung reagiert.

Unite View ändert weder das Verhalten der Alarmgeräte im Patientenüberwachungssystem, noch hat es den Zweck, primäre Alarmfunktionen an den Alarmgeräten zu ersetzen oder zu ändern.

Nach einer Benachrichtigung über ein Ereignis in einer Rufanlage kann ein Unite View-Bediener nach Rücksprache mit dem Patienten eine Aufgabe für eine bestimmte Rolle anlegen.

Bei einer Benachrichtigung über ein Ereignis in einer Rufanlage kann ein Unite View-Bediener nach Rücksprache mit dem Patienten die Priorität des Ereignisses erhöhen. Die Konfiguration der Rufanlage bestimmt, ob ein Ereignis in Unite View aktualisierbar ist und auf welche Prioritäten das Ereignis aktualisiert werden kann.

Unite View kann eine Anforderung zur Rufabstellung des Ereignisses an die Rufanlage senden, wenn die Rufanlage vorgegeben hat, dass es sich um ein aus der Ferne abstellbares Ereignis handelt.

Unite View kann basierend auf Patienteninformationen sich wiederholende Arbeitsabläufe für einen bestimmten Patienten oder eine Gruppe von Patienten verwalten. Wenn der sich wiederholende Arbeitsablauf nicht innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne abgeschlossen wurde, fordert Unite View die Rufanlage auf, eine Aufgabe für eine bestimmte Rolle zu erstellen.

Unite View kann Patienteninformationen in Unite Connect for EHR aktualisieren. Unite View verändert nicht die Informationen im angeschlossenen klinischen Informationssystem.

Unite View ist für medizinisches Fachpersonal vorgesehen; Voraussetzung sind der ordnungsgemäße Gebrauch und Betrieb sowohl der vorhandenen Kommunikationsinfrastruktur als auch der verwendeten Anzeigeräte.

Unite View ist eine Softwarelösung, die auf einer Hardware installiert ist, welche nicht in körperlichen Kontakt mit einem Patienten kommen kann.

## 1.1 Unite View mit Patienteninformationen

Wenn Ihr System Patienteninformationen enthält, können Name, Geschlecht, Alter usw. des Patienten in Unite View angezeigt werden.



### Achtung

Bei der Verwendung eines Produkts, das geschützte Patienteninformationen anzeigen kann, ist größte Sorgfalt bei der Positionierung geboten, um zu verhindern, dass unbefugte Benutzer auf die Informationen zugreifen können.

## 1.2 Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise

Bitte lesen und befolgen Sie alle in diesem Handbuch aufgeführten Warnhinweise.

**WARNUNG** weist auf Objekte hin, die direkt oder indirekt eine gefährlichen Situation verursachen oder dazu beitragen können, die zu ernsthaften Verletzungen oder Schäden für die Gesundheit von Menschen oder zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

**VORSICHT** weist den Benutzer auf besondere Sorgfalt hin, um eine sichere und wirksame Anwendung des Gerätes zu gewährleisten.

**HINWEIS** weist auf das Vorhandensein weiterführender, allgemeiner Informationen hin.



### Warnung

Aufgaben sind nicht für die Koordination der Patientenversorgung vorgesehen. Diese Funktion sollte nur für Dienstleistungen verwendet werden, z. B. um einen Patienten eine zusätzliche Decke oder ein Glas Wasser zu geben.



### Warnung

Nachrichtenfunktionen sind nicht für die Organisation der Patientenversorgung vorgesehen. Diese Funktion sollte nur für allgemeine Nachrichten verwendet werden.



### Warnung

Patienteninformationen sind nicht für die Organisation der Patientenversorgung vorgesehen. Diese Funktion sollte nur für allgemeine Informationen über einen Patienten verwendet werden.



### WICHTIG

Unite View ist so konzipiert, dass es in einem Abstand von weniger als einem Meter zum Bediener betrieben werden kann.

### 1.2.1 Informationen zu Alarntönen

Die Schalldruckpegel für akustische Alarmmeldungen können mit dem PC, auf dem Unite View installiert ist, oder gegebenenfalls direkt an einem genutzten externen Lautsprecher eingestellt werden.

Die standardmäßig verwendeten Audiodateien wurden im Hinblick auf die Eignung als Alarnton konzipiert.



**Warnung**

Unter den Umgebungsgeräuschpegeln liegende Schalldruckpegel können verhindern, dass Benutzer die Alarmmeldungen hören.

**Schalldruckpegel, wie sie an anderen Ascom Anzeigegeräten gemessen werden**

	<b>Alarm von mittlerer Priorität (1 Piepton)</b>	<b>Alarm von hoher Priorität (Sirene)</b>
Minimum:	43,51 dB	43,24 dB
Maximum:	70,72 dB	67,24 dB



Schalldruckpegel-Bereich für einstellbare Audiosignale: 43,24 dB - 70,72 dB.



Wenn Unite View in Verbindung mit externen Lautsprechern verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher die in der obigen Tabelle beschriebenen Lautstärkebereiche wiedergeben können.

## 2 Unite View-Benutzeroberfläche

Ascom Unite View hat drei Hauptansichten, eine für eingehende **Alarmer**, eine weitere für Informationen über **Patienten** und eine Dritte für die Ausführung von **Aufgaben**. Wenn Ihr Gerät Erinnerungen verwendet, z.B. für nicht deaktivierte Alarmer, kann auch eine **Erinnerungsansicht** in der Anwendung angezeigt werden.

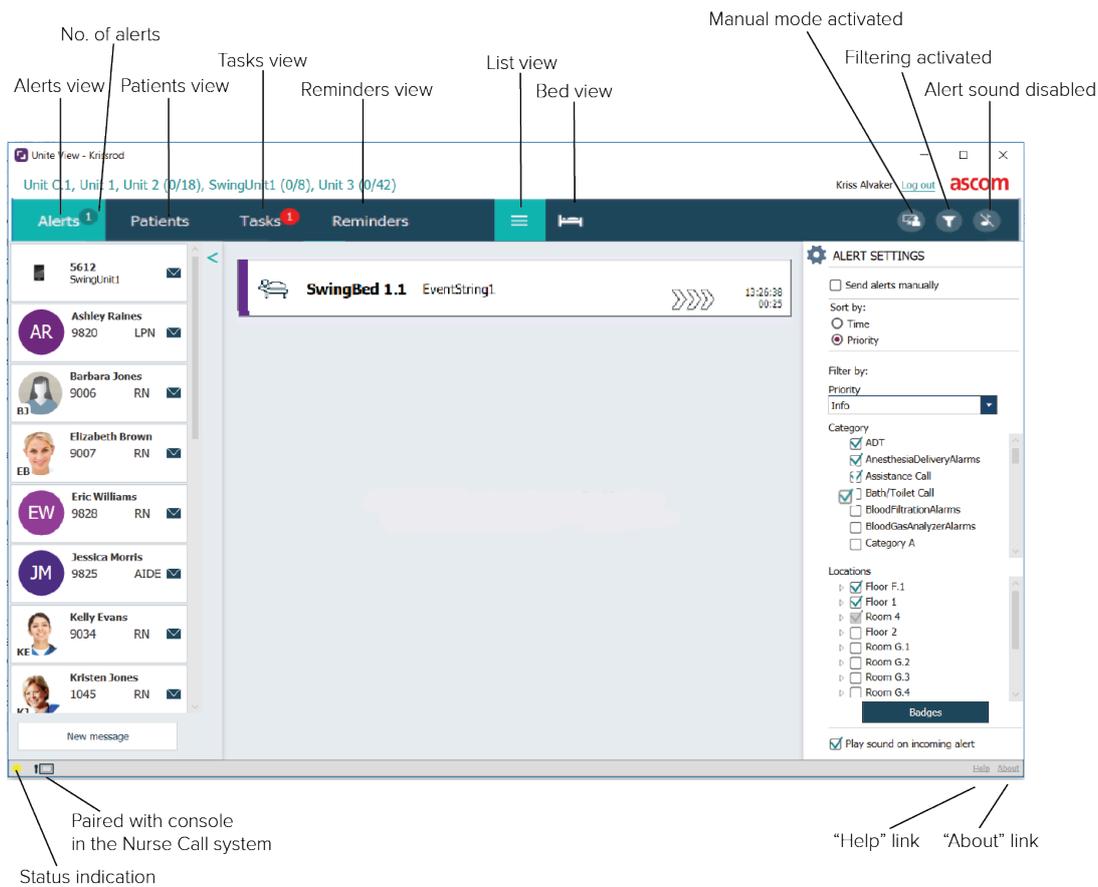
Die in Unite View verfügbaren Ansichten und die Darstellung von Alarminformationen hängen von Ihrem System und der Konfiguration von Unite View ab.

Mithilfe der Navigationsleiste können Sie zwischen den verfügbaren Ansichten wechseln. Ihre Auswahl wird hervorgehoben.

Die Ziffer in den Kreisen neben „Alarmer“ und „Aufgaben“ in der Navigationsleiste zeigt die Anzahl der Alarmer bzw. Aufgaben an. Arbeiten Sie beispielsweise in der Aufgabenansicht, und ein neuer Alarm trifft ein, werden Sie durch den roten Kreis neben „Alarmer“ darüber benachrichtigt. Das gleiche gilt, wenn Sie in „Alarmer“ arbeiten, und eine neue Aufgabe trifft ein.

Die Symbole in der Navigationsleiste zeigen die verschiedenen Einstellungen an, (z. B. manueller Modus, Filterung, deaktivierter Alarmton, Anzahl der Alarmer usw.). Manueller Modus bedeutet, dass Sie die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen können. Sie können z. B. einen Alarm beschleunigen und auch eine Nachricht hinzuzufügen, bevor der Alarm an die Empfänger gesendet wird. Das Filtern ist eine Möglichkeit, Alarmer aus einer Teilmenge aller Lokationen oder nur bestimmte Alarmtypen innerhalb der Organisationseinheit zur Anzeige zu bringen.

Figur 1. Benutzeroberfläche



Die Statusleiste am unteren Rand kann neben der Statusanzeige ein Konsolensymbol aufweisen. Dieses Symbol zeigt an, dass Unite View mit einer Konsole im Schwesternrufsystem gekoppelt ist. Durch Klicken auf das Konsolensymbol können Sie ermitteln, mit welcher Konsole die Anwendung gekoppelt ist.

Wenn Sie auf die Verknüpfung „Hilfe“ klicken, wird ein Fenster mit Arbeitsanweisungen und anderen Informationen über Unite View geöffnet.

Für Information über die Adresse des Herstellers Ascom, Softwareversion usw. klicken Sie auf die Verknüpfung „Info“.

## 2.1 In der SW „Über“ Datei Inhalt der Seite „Über“

Die folgenden Informationen finden Sie in der Datei „About“ (Über) der Software.

In der SW „Über“ Datei Inhalt der Seite „Über“	Symbolbezeichnung	Beschreibung
	CE-Kennzeichnung	Zeigt die Konformität des Geräts mit den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG des Europäischen Rates vom 14. Juni 1993 zu Medizinprodukten und ist Voraussetzung für den freien Verkehr des Medizinprodukts in der Gemeinschaft und der Inbetriebnahme entsprechend seiner Zweckbestimmung.

	Hersteller	Gibt den Hersteller des Medizinprodukts einschließlich Anschrift und Telefonnummer an.
	Herstellungsdatum	Gibt das Herstellungsdatum des Medizinprodukts an.
	Gebrauchsanleitung beachten	Gibt die Notwendigkeit für Benutzer an, die Gebrauchsanleitung zu lesen.
	Katalognummer	Gibt die Katalognummer des Herstellers an, anhand der das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Achtung	Gibt die Notwendigkeit für Benutzer an, die Gebrauchsanleitung auf wichtige Sicherheitsvorkehrungen wie Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen zu prüfen, die aus verschiedenen Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst erscheinen.
<b>UDI</b>	Unique Device Identifier	Geräteerkennung zur eindeutigen Zuordnung von Medizinprodukten.

## 2.2 Alarmansicht

Die Alarmansicht führt eingehende Alarmer in einer Liste auf. Ein Alarm kann beinhalten, dass ein Patient um ein Glas Wasser oder eine zusätzliche Decke bittet oder dass die Geräteüberwachung eines Patienten einen Alarm auslöst.

Alle Alarmer werden entweder nach Kategorie/Priorität oder in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Dies bedeutet, dass Alarmer mit höchster Priorität oder die neuesten Alarmer ganz oben in der Liste stehen.

Wenn der Hauptarbeitsbereich nach dem Start der Anwendung leer ist, bedeutet dies, dass noch keine Alarmer in der Organisationseinheit vorhanden sind. Alle Mitarbeiter der aktuellen Schicht werden im linken Fensterbereich aufgelistet.

Figur 2. Eingehender Alarm

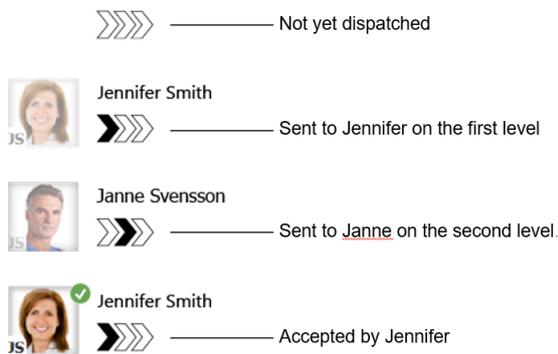


Ein Alarm kann zusammen mit den folgenden Informationen dargestellt werden:

- **Kategorie oder Priorität:** Die oder Priorität eines Alarms wird farblich angezeigt. Die Farben sind für die Organisationseinheit voreingestellt.  
Weist der untere Teil des Farbstreifens eine andere Farbe als der Rest des Streifens auf, wurde die Priorität des Alarms in der des Patienten geändert. Der untere Teil zeigt den vorherigen Prioritätsstatus an.
- **Alarmtyp:** siehe [Anhang A Alarmdetails, Seite 37](#).
- **Lokation,** von dem der Alarm ausgelöst wurde und kurze Informationen über den Alarm.

- Falls das System Patienteninformationen enthält, kann Unite View Informationen wie Name, Geschlecht und Alter des Patienten anzeigen. Falls für den Patienten Vorsichtsmaßnahmen bestehen, können diese ebenfalls angezeigt werden, z. B. „ist auf Diät“, „hat eine Allergie“ usw.
- Zeitpunkt des Alarms und die verstrichene Zeit, seitdem der Alarm ausgelöst wurde.
- Aktuelle Position des Alarms innerhalb der Weiterleitungskette. Beispiel: Nimmt der erste Empfänger den Alarmen nicht innerhalb der voreingestellten Zeit an, zeigt Unite View an, dass der Alarm an den zweiten Empfänger weitergeleitet wird.  
Die Anwendung zeigt auch den Namen und das Bild des Mitarbeiters an, der aktuell den Alarm empfängt. Das Bild wird entsprechend den Schritten in der Weiterleitungskette kontinuierlich aktualisiert. Nimmt ein Benutzer einen Alarm an, wird neben dem Mitarbeiter ein grünes Häkchen angezeigt.

Figur 3. Weiterleitungskette



- Ein laufendes Gespräch mit einem Patienten wird mit dem Symbol "laufendes Gespräch" dargestellt.

Figur 4. Laufendes Gespräch



- Ist ein Mitarbeiter an der Lokation anwesend, wo der Alarm ausgelöst wurde, wird dies durch Hervorheben des Alarms und Hinzufügen von Rolle und Bild oder Initialen des Mitarbeiters angezeigt.

Figur 5. Mitarbeiter anwesend



## 2.2.1 Manueller Modus und Automatikmodus der Alarmliste

Die Alarmlistenansicht kann für den Alarmfluss in zwei verschiedenen Modi dargestellt werden: manueller Modus und Automatikmodus.

### Manueller Modus

Manueller Modus bedeutet, dass der Benutzer eine Nachricht hinzuzufügen und/oder die Alarm Priorität ändern kann, bevor der Alarm an die Empfänger innerhalb der Weiterleitungskette gesendet wird.

Darüber hinaus kann der Benutzer im manuellen Modus auch die voreingestellten Einstellungen außer Kraft setzen und z. B. einen Alarm beschleunigen, den Alarm an einen anderen Empfänger weiterleiten und sogar das Senden des Alarms abbrechen, falls der Benutzer von einem Fehlalarm ausgeht.

## Automatischer Modus

Automatisch bedeutet, dass Alarmen der voreingestellten Weiterleitungskette folgen.

### 2.2.2 Übersicht über die Alarmsituation

Für einen schnellen Überblick über die Alarmsituation können Alarme auch in einer bettenbasierten Ansicht dargestellt werden. Diese Ansicht liefert vorzugsweise auf großen Bildschirmen an geeigneten Standorten eine grafische Übersicht über Alarme und Ereignisinformationen. In der bettenbasierten Ansicht kann der Benutzer die voreingestellte Ereigniskette nicht außer Kraft setzen. Weitere Informationen finden Sie unter [9 Überblick über Alarme und Lokationen, Seite 26](#).

## 2.3 Erinnerungsansicht

Wenn Ihr System mit Erinnerungen arbeitet, werden nicht gelöschte Alarme in einer Erinnerungsansicht dargestellt. Die Erinnerungsansicht wird bei der ersten eingehenden Erinnerung angezeigt und bleibt bis zum Beenden von Unite View sichtbar.

## 2.4 Patientenansicht

Die Patientenansicht zeigt Patienteninformationen und Informationen, die von einem EHR-System stammen oder manuell eingegeben wurden. Durch Klicken auf eine Zeile werden weitere Informationen über den Patienten angezeigt. Patienteninformationen, die nicht über das EHR-System zur Verfügung gestellt werden, können in dieser Ansicht hinzugefügt werden. Sie zeigt auch die den Patienten/Lokationen zugewiesenen Mitarbeiter an.

Die Patientenansicht kann Informationen über Patienten und Lokationen auf zwei verschiedene Arten darstellen: als Liste und als Betten-/standortbasierte Ansicht.

- In der **Listenansicht** werden alle Patienten/belegte Lokationen in der Organisationseinheit aufgeführt.
- In der **Bettenansicht** werden Informationen über Patienten/Lokationen in einer bettenbasierten Ansicht dargestellt, die einen schnellen Überblick über die Organisationseinheit liefert. Es werden sowohl belegte als auch freie Lokationen (Betten) innerhalb der Organisationseinheit angezeigt.

## 2.5 Aufgabenansicht



Das Erstellen von Aufgaben ist nur möglich, wenn die Rufanlage Telligence integriert ist.

In der **Aufgabenansicht** können Aufgaben erstellt und an einen Mitarbeiter gesendet werden, z. B. als eine Maßnahme im Anschluss an ein Patientengespräch. Aufgaben können auch bei einem eingehenden Patientenruf in der Alarmansicht erstellt werden.

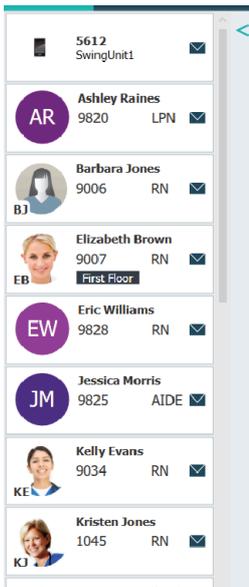
## 2.6 Mitarbeiterliste

Unite View zeigt eine Liste mit allen einer Schicht zugeordneten Mitarbeitern an. In der Liste werden Mitarbeiterinformationen wie Name, Telefonnummer, Initialen und ein Foto angezeigt. Ist kein Foto vorhanden, werden die Initialen verwendet. Der Schicht zugewiesene Telefone werden ebenfalls in der Liste angezeigt.

Wenn das System über ein Echtzeitortungssystem (RTLS) verfügt, kann in der Liste auch der aktuelle Standort des Mitarbeiters angezeigt werden.

Die Mitarbeiterliste enthält Nachrichtenoptionen, siehe [7 Arbeiten mit Nachrichten, Seite 23](#).

Figur 6. Mitarbeiter



### 2.6.1 Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste

Wenn Sie den Hauptarbeitsbereich vergrößern möchten, können Sie die Mitarbeiterliste ausblenden, indem Sie  oben, rechts neben der Mitarbeiterliste auf den Pfeil klicken. Klicken Sie auf den Pfeil,  um die Liste wieder einzublenden.

### 3 Verarbeitung von Alarmen



Um die in Unite View voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen zu können, muss der Benutzer über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügen und die Einstellung „Alarme manuell senden“ aktivieren. Die Einstellung kann entweder voreingestellt sein, aber auch in der Anwendung eingestellt werden. Die Einstellung kann entweder voreingestellt sein, aber auch in der Anwendung eingestellt werden, siehe [10.1 Bedienermodus wechseln, Seite 30](#).



Ihre Version von Unite View unterstützt möglicherweise nicht alle hier beschriebenen Funktionen.

#### 3.1 Anmelden

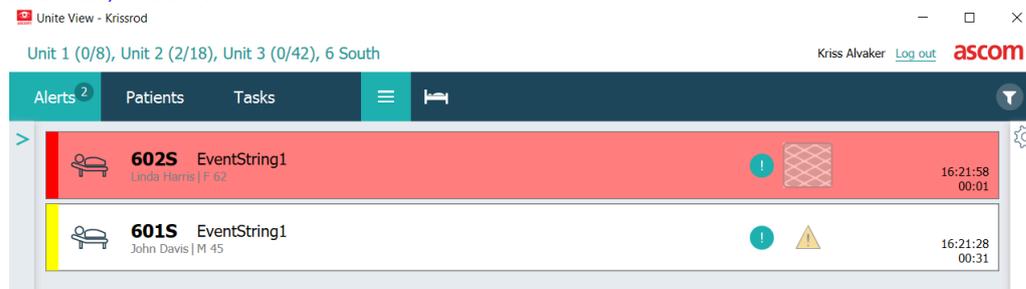
1. Klicken Sie auf das Desktopsymbol Ascorm Unite View. Ein Anmeldefenster wird geöffnet.
2. Geben Sie Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** in die Textfeldern ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Die nach dem Starten in Unite View dargestellte Ansicht und die Darstellung von Alarminformationen hängen von der Konfiguration von Unite View ab.

#### 3.2 Öffnen der Alarmliste

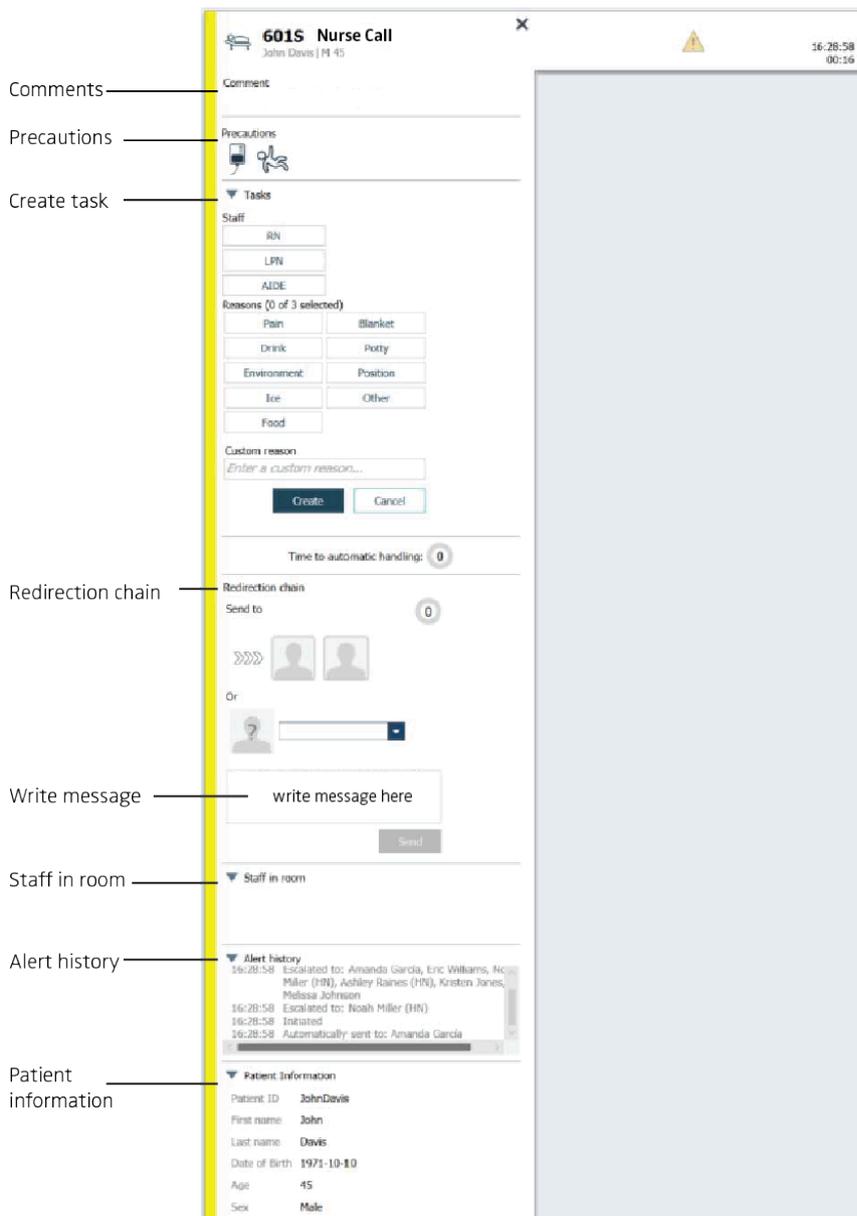
1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarme** und anschließend auf das Listensymbol . Wenn voreingestellt, wird diese Ansicht bei der Anmeldung geöffnet. Alle Alarme werden in der Liste angezeigt.

Um die Aufmerksamkeit auf einen neuen, eingehenden Alarm zu lenken, wird der Alarm entsprechend der Priorität oder der Kategorieebene farblich ausgefüllt. Die Füllfarbe verschwindet nach etwa einer Sekunde – nur ein farbiger Streifen auf der linken Seite bleibt. Die auf dem Alarm angezeigten Categoriesymbole liefern weitere Informationen über den Alarm. Siehe [A.3.2 Symbole zu eingehenden Alarmen, Seite 41](#).



Wenn der Hauptarbeitsbereich nach dem Start der Anwendung leer ist, bedeutet dies, dass noch keine Alarme in der/den Organisationseinheit(en) vorhanden sind.

2. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.



Sofern Ihr System dies unterstützt, können Sie nun die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen. Beachten Sie, dass möglicherweise nicht alle aufgeführten Optionen zulässig sind.

- Erhöhen der Alarmpriorität, siehe [3.3 Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms, Seite 12](#).
- Löschen des Alarms, [3.3.2 Löschen eines Alarms, Seite 12](#).
- Erstellen einer Serviceaufgabe, siehe [3.4 Erstellen einer Aufgabe, Seite 13](#).
- Hinzufügen einer Nachricht zum eingehenden Alarm oder/und Weiterleiten des Alarms, siehe [3.5 Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger](#).
- Abweisen eines Alarms, siehe [3.6 Abweisen eines Alarms, Seite 14](#).

Wenn Sie nicht innerhalb einer voreingestellten Zeit (standardmäßig 45 s) reagieren, wird der Alarm automatisch an die zugewiesenen Empfänger gesendet.

### 3.3 Ändern der Alarmpriorität oder Löschen eines Alarms



Nur möglich, wenn vom Schwesternrufsystem unterstützt und wenn für den betreffenden Alarmtyp zulässig.

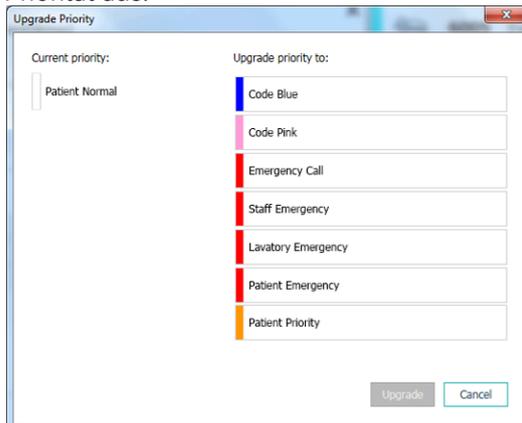


#### 3.3.1 Ändern der Alarmpriorität

Die Alarmpriorität von einem Patientenruf, kann während einer aktiven oder nach einer Sprachverbindung mit dem Patienten geändert werden.

Beispiel: Ein Patient drückt einen Taster, um eine Schwester zu rufen. Falls Sie in diesem Fall ein Gespräch mit dem Patienten für besonders dringend erachten, können Sie die Priorität erhöhen.

1. Klicken Sie während oder nach dem Patientenruf in der Liste auf den entsprechenden Alarm, um dessen Details anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf **Priorität ändern**.
3. Links wird die aktuelle Priorität angezeigt. Wählen Sie aus der Liste **Priorität ändern zu** die neue Priorität aus.



4. Klicken Sie auf **Ändern**.  
Der geänderte Patientenruf wird als ein neuer Ruf gesendet.

#### 3.3.2 Löschen eines Alarms



#### WICHTIG

Mit der Funktion „Löschen“ wird der Alarm auch an der Quelle gelöscht, von der er ausgegangen ist.

Ein Patientenruf, kann während einer aktiven oder nach einer Sprachverbindung mit dem Patienten gelöscht werden

Beispiel: ein Patient drückt aus Versehen einen Knopf, und ein Patientenruf mit normaler Priorität wird gesendet. Wenn Sie im Gespräch mit dem Patienten feststellen, dass keine weitere Maßnahme erforderlich ist, können Sie den Alarm löschen.

1. Klicken Sie während oder nach dem Ruf in der Liste auf den entsprechenden Alarm, um dessen Details anzuzeigen.

2. Klicken Sie auf **Löschen**. Ein Bestätigungsfenster wird geöffnet.
3. Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**.  
Nach dem Löschen eines Alarms verschwindet dieser aus der Liste, sobald der Alarm ausgeblendet wird.

### 3.4 Erstellen einer Aufgabe



Nur möglich, wenn die Rufanlage diese Funktion unterstützt.

▼ Tasks

Staff

RN	Pain	Blanket	Drink
LPN	Potty	Environment	Position
AIDE	Ice	Other	Food

Reasons (1 of 3 selected)

Custom reason  
Enter a custom reason...

Create Cancel

Aufgaben können anhand eines eingehenden Patientenrufs erstellt werden. Nachdem Sie erfahren haben, was der Patient benötigt, können Sie eine Aufgabe erstellen und an den/die entsprechenden Mitarbeiter senden.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie – falls noch nicht eingebildet – auf **Aufgaben**.
3. Wählen Sie aus, an welche **Mitarbeiterrolle** Sie die Aufgabe senden möchten.
4. Wählen Sie **Gründe**, entweder vordefinierte Gründe, und/oder geben Sie einen Grund in das Textfeld **Kundenspezifischer Grund** ein. Bis zu drei Gründe können einer Aufgabe hinzugefügt werden.
5. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Nach dem Erstellen der Aufgabe wird diese zur Aufgabenliste hinzugefügt.

#### 3.4.1 Bearbeiten einer Aufgabe

1. Klicken Sie in der Alarmliste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf **Aufgaben**, falls noch nicht eingebildet.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und klicken Sie auf **Erstellen**.

#### 3.4.2 Löschen einer Aufgabe

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf **Aufgaben**, falls noch nicht eingebildet.
3. Klicken Sie auf **Löschen**, Ein Bestätigungsfenster wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen.

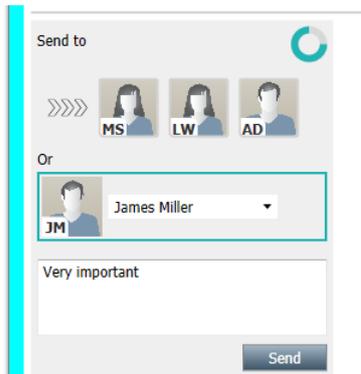
### 3.5 Senden eines Alarms mit Nachricht und/oder Weiterleiten eines Alarms an einen anderen Empfänger



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt.

Sie können einen Alarm an einen anderen Empfänger weiterleiten, z. B., wenn Sie wissen, dass ein anderer Mitarbeiter näher am Patienten oder besser für einen bestimmten Alarmtyp geeignet ist. Sie können beim Senden eines Alarms auch eine Nachricht anfügen, um zum Beispiel weitere Patienteninformationen hinzuzufügen.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Sie können die voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen und den Alarm an einen anderen Empfänger senden.  
Sie können einen Empfänger aus der voreingestellten Weiterleitungskette auswählen oder einen Empfänger außerhalb der Weiterleitungskette aus der Drop-down-Liste auswählen. Über die Liste stehen Ihnen alle Empfänger der Schicht zur Verfügung.
3. Über das Textfeld können Sie eine Nachricht hinzufügen.



4. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Senden**. Der Alarm wird zusammen mit einer beliebigen Nachricht an die Mitarbeiter in der voreingestellten Weiterleitungskette oder an den von Ihnen ausgewählten Mitarbeiter gesendet.

Lehnt der Empfänger den Alarm ab, wird der Alarm an Unite View zurückgesendet, und Sie können einen anderen Empfänger für den Alarm auswählen.

### 3.6 Abweisen eines Alarms



Nur möglich, wenn Ihr System die Funktion unterstützt und wenn Sie über die zum Abweisen eines Alarms erforderlichen Rechte verfügen.

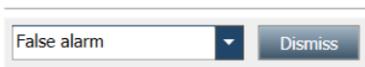
Sofern der Alarm von einer Rufanlagenintegration stammt, die die Funktion „Abweisen“ unterstützt, können Sie das Senden des Alarms an die zugewiesenen Empfänger stoppen. Es muss ein Grund für das Abweisen des Alarms ausgewählt werden. Die Gründe für das Abweisen von Alarmen sind vorkonfiguriert.

Ein abgewiesener Alarm wird nicht an die zugewiesenen Empfänger gesendet, bleibt aber im Hauptarbeitsbereich sichtbar.



Die Funktion „Abweisen“ weist den Alarm nicht an der Quelle ab, von der er ausgegangen ist.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Wählen Sie einen Grund für das Abweisen des Alarms aus der Drop-down-Liste **Grund wählen** aus.

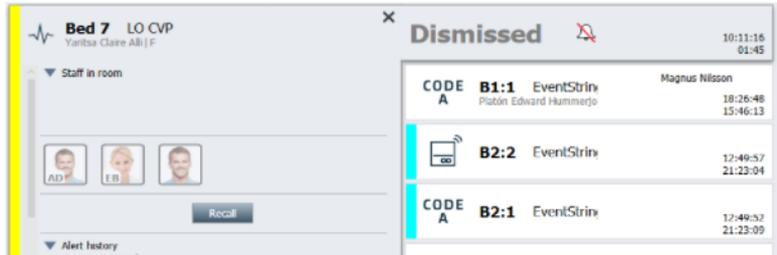


3. Klicken Sie auf **Abweisen**.

### 3.6.1 Wiederherstellen eines abgewiesenen Alarms

Wenn ein Alarm abgewiesen wird, wird die Schaltfläche **Abweisen** durch die Schaltfläche **erneut annehmen** ersetzt. Über diese Schaltfläche kann der Alarm wiederhergestellt werden.

1. Klicken Sie in der Liste auf den Alarm, um Details einzublenden.
2. Klicken Sie auf den abgewiesenen Alarm, um Details einzublenden.



3. Klicken Sie auf **erneut annehmen**.  
Der Alarm wird wieder angenommen und Sie haben die gleichen Optionen wie vor der Abweisung des Alarms. Das heißt, Sie haben die Möglichkeit, innerhalb der voreingestellten Zeit (Standard 45 Sekunden) zu agieren, bevor der Alarm automatisch an die zugeordneten Empfänger gesendet wird.

### 3.7 Abmelden

Klicken Sie oben rechts auf **Abmelden**.

## 4 Anzeigen von Erinnerungen



Die Erinnerungsansicht wird nur angezeigt, wenn Ihr System entsprechend eingestellt wurde

Wird eine Erinnerung von einer Mitarbeiterkonsole oder einem Signalgeber des Schwesterrufsystems erzeugt, wird diese in der Erinnerungsansicht in Unite View angezeigt. Erinnerungen werden bei Anrufen erzeugt, die nicht sofort verarbeitet werden können.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).  
Die Erinnerungsansicht wird bei der ersten eingehenden Erinnerung angezeigt.
2. Um Erinnerungen anzuzeigen, klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Erinnerungen**.  
Eine Erinnerung verschwindet, wenn der Ruf abgestellt wird. Erinnerungen werden nach Priorität und nach verstrichener Zeit seit Eingang des Rufs geordnet.  
Die Erinnerungsansicht bleibt bis zum Beenden von Unite View sichtbar, auch wenn keine Erinnerungen existieren. Beim nächsten Anmelden in der Anwendung bleibt die Erinnerungsansicht bis zum ersten Eingang einer Erinnerung ausgeblendet.

## 5 Arbeiten mit Aufgaben

Eine Aufgabe kann beispielsweise als Maßnahme im Anschluss an eine Sprachverbindung zum Patienten erstellt werden. Die Aufgabenansicht ist in Unite View nur sichtbar, wenn Ihr System das Erstellen von Aufgaben zulässt.



Um die in Unite View voreingestellte Weiterleitungskette außer Kraft setzen zu können, muss der Benutzer über die erforderlichen Rechte verfügen und die Einstellung „Alarmer manuell senden“ aktivieren. Die Einstellung kann entweder voreingestellt sein, aber auch in der Anwendung eingestellt werden, siehe [10.1 Bedienermodus wechseln, Seite 30](#).

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Aufgaben**.
3. Klicken Sie in der Aufgabenansicht auf **Aufgabe erstellen**.
4. Geben Sie in das Textfeld **Lokation** den Namen der Lokation ein, oder wählen Sie eine Lokation aus der Liste. Wenn Sie den/die ersten Buchstaben des Namens in die Liste eingeben, werden mögliche Treffer zur Auswahl angeboten.
5. Wählen Sie aus der Liste **Mitarbeiter** aus, an welche Rolle Sie die Aufgabe senden möchten.
6. Wählen Sie aus der Liste **Gründe** vordefinierte Gründe aus, und/oder geben Sie einen Grund in das Textfeld **Kundenspezifischer Grund** ein. Bis zu drei Gründe können einer Aufgabe hinzugefügt werden.
7. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Nach dem Erstellen der Aufgabe wird diese zur Aufgabenliste hinzugefügt.

### 5.1 Bearbeiten einer Aufgabe

1. Wählen Sie die Aufgabe aus der Aufgabenliste, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor, und klicken Sie auf **Erstellen**.

### 5.2 Löschen einer Aufgabe

1. Wählen Sie die Aufgabe aus der Aufgabenliste, und klicken Sie auf **Löschen**.
2. Ein Dialogfenster wird geöffnet, klicken Sie auf **OK**.

## 6 Arbeiten mit Patienten



Der Benutzer muss die entsprechenden Rechte besitzen, um Informationen anzuzeigen, aktualisieren oder hinzufügen zu können.

Falls eine Verbindung mit einem EHR-System besteht, hat der Benutzer die Möglichkeit, Gesundheitsinformationen des Patienten wie Name, Alter und Geschlecht anzuzeigen. Gegebenenfalls hat ein Benutzer auch die Rechte, um neue Patienten hinzuzufügen und Patienteninformationen zu aktualisieren.

Wenn Sie nicht über ein EHR-System mit Patienteninformationen versorgt werden, können Sie die Patientenansicht verwenden, um Informationen über neue Patienten bei deren Einlieferung ins Krankenhaus hinzuzufügen.



Aus dem EHR-System stammende Patienteninformation können in Unite View nicht geändert werden. Nur Informationen, die nicht über das EHR-System zur Verfügung gestellt werden, können hinzugefügt und/oder bearbeitet werden.

Die Patientenlistenansicht enthält alle Patienten der Organisationseinheit.

Figur 7. Patientenlistenansicht

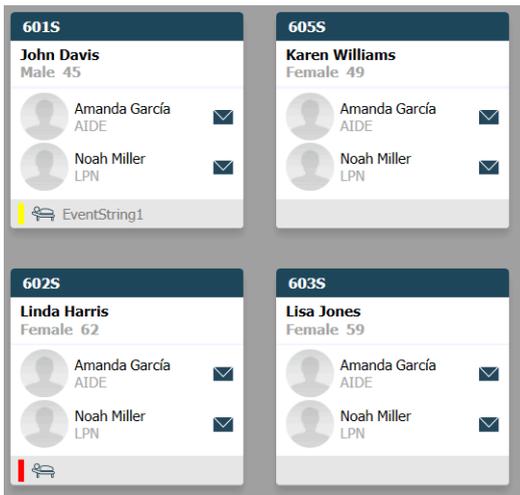
Patient name	Admitted location	Status	Doctor	Nurse	Aide 1	Aide 2	Notes	Precautions
<b>John Davis</b>	6015	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			
<b>Linda Harris</b>	6025	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			
<b>Lisa Jones</b>	6035	Routine		Amanda Gar...	Noah Miller			

Die Liste kann die folgenden Informationen anzeigen:

- Name des Patienten
- Standort
- Status des Patienten
- Verantwortlicher Arzt
- Zugewiesene Mitarbeiter
- Alle Anmerkungen über den Patienten und Vorsichtsmaßnahmen

Die Betten-/standortbasierte Ansicht zeigt eine Übersicht über die Patienten sowie die nicht belegten Betten in der Organisationseinheit. Patienten/Lokationen werden durch Lokationskarten dargestellt.

Figur 8. Patientenbettenansicht



Lokationskarten können folgende Informationen anzeigen:

- Standort
- Name, Geschlecht und Alter des Patienten, wenn die Einrichtung an ein EHR-System angeschlossen ist.
- Namen und Bild zugewiesener Mitarbeiter sowie Bilder, Telefonnummern oder Namen von Teams.
- Alarmpriorität: Ein farbiges Symbol zeigt basierend auf den Einstellungen der angeschlossenen Gateways die Alarmpriorität an.
- Alarmtyp, siehe [A.3.1 Alarmtyp-Symbole, Seite 40](#).

Die Patientenansicht umfasst auch Nachrichtenoptionen, siehe [7 Arbeiten mit Nachrichten, Seite 23](#).

## 6.1 Überblick über Patienten

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Symbol **Betten**. .

## 6.2 Detailinformationen über einen bestimmten Patienten anzeigen

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol Liste  oder auf das Symbol Bett . Detaillierte Informationen können in beiden Ansichten angezeigt werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

Figur 9. Beispiel für detaillierte Patienteninformationen in der Patientenansicht

Bed 4

**Mirela Jade Lyzin**

Patient ID PatientId\_80CF7F4

First name Mirela

Middle name Jade

Last name Lyzin

Date of Birth 2002-11-25

Age 13

Sex Female

Previous location

Temporary location

Planned discharge 2015-11-27

Level of care Bed rest with bathroom privileges

Physicians  
**Martin Johansson** Attending

Ambulatory status

Precautions  
Isolation

Advanced directives

Allergies  
**Food** Moderate

Nuts

**Food** Severe

Eggs

Swelling

**Drug** Severe

Antibiotics

Swelling

Comments/Notes  
• No visitors

**ASSIGNED STAFF**



Jan Frederiksen  
NN



Elizabeth Brown  
PCT

### 6.3 Hinzufügen eines Patienten

Patienten können von Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten hinzugefügt werden.

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
2. Wird Unite View in der Bettenansicht geöffnet, wählen Sie das Symbol Liste.  .
3. Klicken Sie auf **Patient hinzufügen**. Das Fenster **Patient hinzufügen** wird geöffnet.
4. Die folgenden Informationen können hinzugefügt werden:

Patienten-ID*:	Erforderlich
Vorname:	Geben Sie den Namen ein
Zweiter Vorname:	Geben Sie den Namen ein
Nachname:	Geben Sie den Namen ein
Geburtsdatum:	Wählen Sie das Datum aus der Drop-down-Liste, oder geben Sie das Datum ein.
Geschlecht:	Auswählen <b>Männlich</b> , <b>Weiblich</b> , <b>Sonstige</b> oder <b>Nicht definiert</b> in der Dropdown-Liste.
Standort*:	Erforderlich. Wählen Sie eine Lokation aus der Drop-down-Liste.
Vorsichtsmaßnahmen:	Klicken Sie auf <b>Hinzufügen</b> , und wählen Sie Vorsichtsmaßnahme (n) aus der Liste.
Patientenstatus*:	Erforderlich. Auswählen <b>Routine</b> , <b>Dringend</b> oder <b>Notfall</b> in der Dropdown-Liste.

---

Ärzte:	Geben Sie den Namen ein
Anmerkungen/Notizen:	Wenn Sie etwas über den Patienten hinzufügen möchten.

5. Klicken Sie abschließend auf **Hinzufügen**.

## 6.4 Bearbeiten von Patienteninformationen

Manuell in Unite View eingegebene Patienteninformationen können von Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten geändert werden.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol Liste  oder auf das Symbol Bett . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Bearbeiten**.
7. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

## 6.5 Patient verlegen

Wird ein Patient von einer Lokation (Bett) zu einer anderen Lokation der Einrichtung verlegt, kann dies in Unite View entsprechend aktualisiert werden.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol Liste  oder auf das Symbol Bett . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Patient verlegen**.
7. Wählen Sie aus der Drop-down-Liste einen neuen Standort für den Patienten.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Detailansicht zu schließen.

## 6.6 Patienten entfernen

Wird ein Patient aus dem Krankenhaus entlassen oder in eine andere Einrichtung, z. B. zur Rehabilitation oder in ein Pflegeheim, verlegt, können manuell in Unite View eingegebene Patienteninformationen entfernt werden.

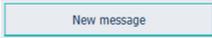
Beachten Sie, dass von einem EHR-System stammende Patienteninformationen, nicht entfernt werden können. Diese werden erst durch die Aktualisierung des EHR-Systems entfernt.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Patienten**. Standardmäßig wird der Fensterbereich beim Öffnen der Anwendung in der Listenansicht angezeigt. Unite View kann aber auch auf die Bettenansicht voreingestellt sein.
3. Wenn Sie die Ansicht ändern möchten, klicken Sie entweder auf das Symbol Liste  oder auf das Symbol Bett . Das Bearbeiten kann in beiden Ansichten vorgenommen werden.
4. Wählen Sie den gewünschten Patienten aus. Sie können einen Patienten über das Suchfeld oberhalb des Hauptarbeitsbereichs suchen. Um nach Patientennamen zu filtern, geben Sie einen Namen oder einen Teil des Namens in das Suchfeld ein.
5. Doppelklicken Sie auf den Patienten. Es werden detaillierte Informationen über den Patienten angezeigt.
6. Klicken Sie in der Detailansicht auf **Entfernen**.
7. Ein Dialogfenster wird geöffnet, klicken Sie auf **Ja**.

## 7 Arbeiten mit Nachrichten

Mit Unite View können Nachrichten an Mitarbeiter gesendet werden. Der Empfänger kann nicht auf die Nachricht antworten.

### 7.1 Nachricht senden

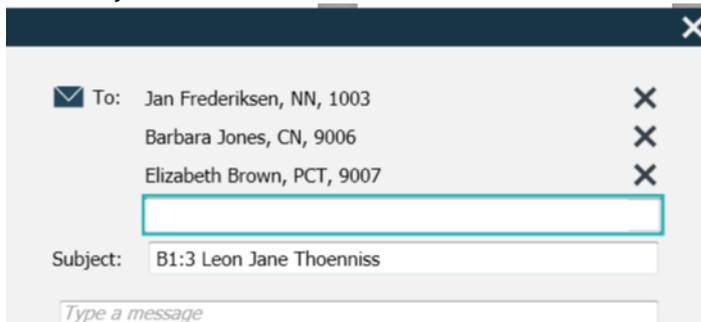
1. Klicken Sie auf das Umschlag-Symbol  in der Mitarbeiterliste oder in der Patienten-Bettansicht, oder klicken Sie auf die Schaltfläche „“ unter der Mitarbeiterliste. Wenn Sie die Nachricht aus der Mitarbeiterliste senden, wird der Name des Mitarbeiters vorausgewählt. Wenn Sie die Nachricht von einer bestimmten Lokation in der Patientenbettenansicht senden, werden der Betreffzeile auch der Name der Lokation und ggf. der Name des Patienten hinzugefügt.



2. Um Empfänger hinzuzufügen, geben Sie den oder die ersten Buchstaben des Namens oder die ersten Ziffern der Rufnummer ein. Eine Liste mit Übereinstimmungen wird angezeigt.



3. Wählen Sie einen oder mehrere Empfänger aus. Bereits ausgewählte Empfänger können durch Klicken auf das Symbol  rechts neben dem Namen wieder entfernt werden.



4. Geben Sie in die Betreffzeile einen Betreff und in das Nachrichtentextfeld Ihre Nachricht ein. Eine bereits ausgefüllte Betreffzeile kann überschrieben werden. Die Textfelder dürfen nicht leer sein.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

Falls die Nachricht nicht gesendet werden kann, erhalten Sie eine zusammenfassenden Feedback-Dialog mit dem Grund für das Fehlschlagen. Gibt es mehr als einen Empfänger, wird der Feedback-Dialog angezeigt, sobald der Status für alle einzelnen Nachrichten bekannt ist.

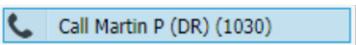


## 8 Anrufen eines Mitarbeiters



Eine Unite View-Berechtigung ist erforderlich, und die Einstellung „Ruftaste anzeigen“ muss für die Anwendung aktiviert sein.

Soweit von Ihrem System unterstützt, kann ein Bediener jeden der Schicht zugeordneten Mitarbeiter anrufen. Anrufe können in einem Alarm aus der Mitarbeiterliste oder aus der Weiterleitungskette heraus eingerichtet werden.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarmer**.
3. Wählen Sie einen Mitarbeiter aus der Mitarbeiterliste aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kreis mit einem Empfänger im Alarm.  
Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Kreis mit einem Empfänger in der Weiterleitungskette klicken, wird eine Anruftaste mit einem Anrufsymbol sowie dem Namen und der Rufnummer des Angerufenen angezeigt.
4. Zum Einrichten des Anrufs klicken Sie auf das Symbol Anruf  in der Mitarbeiterliste oder die Anrufer-Schaltfläche .

Eine erfolgreiche Anrufverbindung wird in der Navigationsleiste angezeigt.  Eine

fehlgeschlagene Verbindung wird ebenfalls in der Navigationsleiste angezeigt. 

## 9 Überblick über Alarme und Lokationen

Im Hauptarbeitsbereich werden in der Bettenansicht alle Lokationen in der Organisationseinheit grafisch dargestellt, es sei denn, Unite View wurde so konfiguriert, dass nur bestimmte Lokationen angezeigt werden.

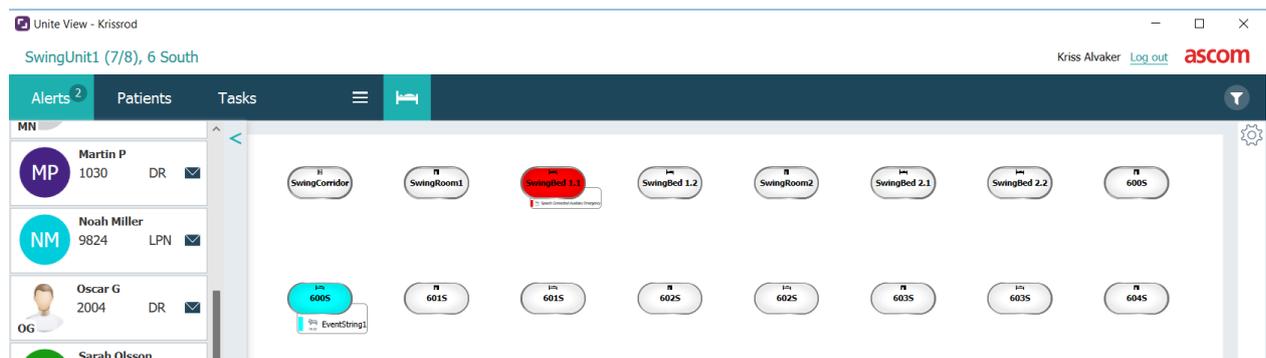
Der primäre Anwendungsfall für eine ausschließliche Bettenansicht ist der „unbemannte“ Einsatz von Unite View (d. h., wenn kein Benutzer angemeldet ist).

Eine Lokation kann z. B. ein Bett, ein Zimmer oder ein Korridor sein. Alle einer Organisationseinheit zugewiesenen Mitarbeiter werden im Fensterbereich neben dem Bereich „Lokationen“ aufgelistet.

Jede Lokation wird durch einen umrahmten Namen und ein Symbol für den Lokationstyp dargestellt. Besitzen alle Lokationen kurze Namen, werden sie von Kreisen umrahmt. Besitzt jedoch eine einzige Lokation einen längeren Namen, werden auch alle anderen Rahmen in der Breite an diesen angepasst.

1. Anmelden bei Unite View, siehe [3.1 Anmelden, Seite 10](#).
2. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Alarme** und anschließend auf das Bettensymbol . Wenn voreingestellt, wird diese Ansicht bei der Anmeldung geöffnet.

Figur 10. Bettenansicht – Übersicht



Auf dem Bild oben wurde die Filterfunktion genutzt. Die Filterung wird in der Menüleiste durch das Filtersymbol  angezeigt. Die Anzahl der Alarme für die gewählte(n) Organisationseinheit(en) wird in der Menüleiste in dem mit Alarme verknüpften Kreis (Badge) angezeigt. **Alarme**.

Die folgenden Informationen können angezeigt werden:

- Lokation: Der Alarm wird an der Lokation angezeigt, zu dem er gehört. Alarmsymbole sind unter [A.3.2 Symbole zu eingehenden Alarmen, Seite 41](#) beschrieben.

Tabelle 1 Lokationssymbole in der Bettenansicht

Bettansicht	
Raum	
Korridor	
Ebene	

- **Priorität:** Die Farbe im eingerahmten Lokationssymbol entspricht der höchsten Priorität aller zu dieser Lokation gehörenden Alarme. Die Farben basieren auf den Einstellungen der angeschlossenen Gateways.
- Eine Beschreibung des Alarms sowie der Alarmzeitpunkt werden unterhalb der Lokation angezeigt. Liegt an einer Lokation ein Hilferuf, ein Notruf oder ein anderer Alarmtyp vor, wird neben der Lokation das entsprechende Symbol angezeigt. Liegen am der selben Lokation verschiedene Alarmkategorien gleichzeitig vor, wird der Alarm mit der höchsten Priorität in der Umrahmung gezeigt.

**Tabelle 2 Bettenansicht – Symbole**

<p><i>Sprachverbindung:</i> Dieses Symbol wird angezeigt, wenn an der Lokation eine Sprachverbindung aktiv ist.</p>	
<p><i>Anwesenheit:</i> In der Bettenansicht wird oben rechts, oberhalb der gerahmten Lokationsbezeichnung ein Viertelkreis angezeigt, wenn ein Mitarbeiter am Standort anwesend ist.</p>	

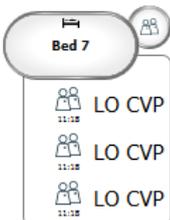
- spezifische Alarmtypen
- aktive Sprachverbindung
- Anwesenheitsanzeige

*Figur 11. Anzeige für Personalanwesenheit und aktive Sprachverbindung*



Das Personalanwesenheitssymbol  zeigt an, dass ein Mitarbeiter an der Lokation anwesend ist, und das Symbol für eine aktive Sprachverbindung  zeigt an, wenn zu der Lokation gerade eine Sprachverbindung besteht wird.

*Figur 12. Anzahl der von Bett ausgelösten Alarme*



Die der Lokation ausgelösten Alarme sind Hilferufe. Dies wird durch das entsprechende Symbol  in der Akzentblase angezeigt.

## 10 Einstellungen

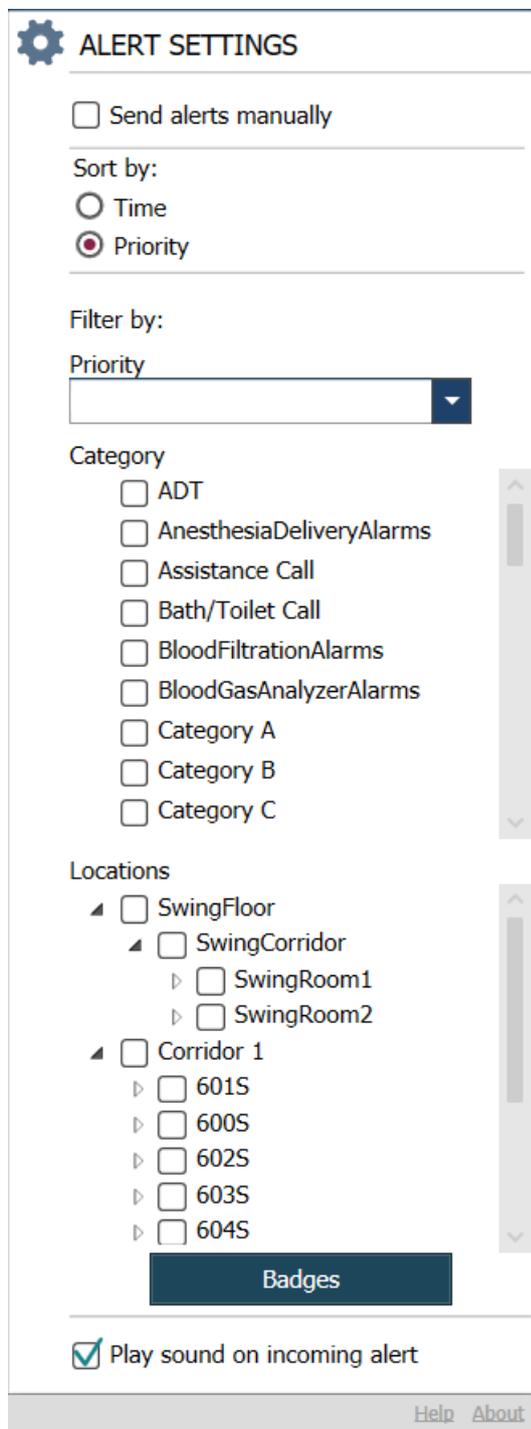


Einstellungen können nur von angemeldeten Benutzern vorgenommen werden.

In den Einstellungen können Sie das Verhalten von Unite View anpassen. Sie können eingehende Alarmer filtern und auch in den manuellen Modus wechseln, sofern Sie über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen.

- Um die Ansicht Alarmeinstellungen zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol Einstellungen  rechts neben dem Hauptarbeitsbereich. Schließen Sie die Ansicht „Einstellungen“, indem Sie erneut auf das Symbol Einstellungen  klicken.

Figur 13. Alarmeinstellungen

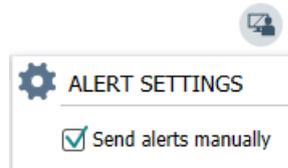


## 10.1 Bedienermodus wechseln



Hierfür sind Zugriffsrechte als Unite View-Operator erforderlich.

Im Automatikmodus (Standardeinstellung) gelten die voreingestellten Empfänger- und Weiterleitungseinstellungen. Sie können jedoch in den manuellen Modus wechseln, wenn Sie über die Zugriffsrechte als Unite View-Operator verfügen.



1. Aktivieren Sie den manuellen Modus, in dem Sie das Kontrollkästchen **Alarmanuell senden** aktivieren. Die Einstellung beeinflusst den nächsten von der Anwendung empfangenen Alarm. Wenn „Alarmanuell senden“ aktiviert ist, kann der Benutzer den Alarmen eine Nachricht hinzufügen, bevor er gesendet wird. Der Benutzer kann auch die voreingestellte Weiterleitungskette verändern. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, kann der Benutzer einen beliebigen Empfänger innerhalb oder außerhalb der Weiterleitungskette zum Empfang des Alarms auswählen.
2. Deaktivieren Sie zum Verlassen des manuellen Modus das Kontrollkästchen **Alarmanuell senden**. Die Einstellung beeinflusst den nächsten von der Anwendung empfangenen Alarm.

## 10.2 Sortierreihenfolge

### 10.2.1 Alarman sortieren

Alarman können nach **Zeit** oder nach **Priorität** sortiert werden.

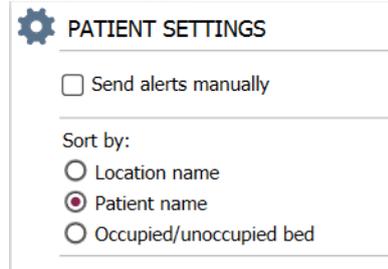
Sort by:

- Time  
 Priority

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ die gewünschte Reihenfolge, indem Sie entweder **Zeit** oder **Priorität** aktivieren.

### 10.2.2 Patienten in der Patientenbettenansicht sortieren

Die Patienten können nach **Lokationsname**, **Patientenname** oder nach **Belegtes/nicht belegtes Bett** sortiert werden.



1. Wählen Sie in der Ansicht „Patienteneinstellungen“ die gewünschte Reihenfolge, indem Sie entweder **Lokationsname**, **Patientenname** oder **Belegtes/nicht belegtes Bett** aktivieren.

### 10.2.3 Patienten in der Patientenlistenansicht filtern

Die Liste kann nach **Vorsichtsmaßnahmen** oder nach **Lokationen** gefiltert werden.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Patienteneinstellungen“ die Option „Vorsichtsmaßnahme(n) und/oder Lokation(en).

Filter by:

Precautions

- IV
- FallRisk
- Diet
- Touch
- NPO
- Isolation
- Allergy
- IO
- NINP
- Other

Locations

- ▲  SwingFloor
  - ▷  SwingCorridor
- ▲  Corridor 1
  - ▷  601S
  - ▷  600S
  - ▷  602S

### 10.3 Filtern von Alarmen

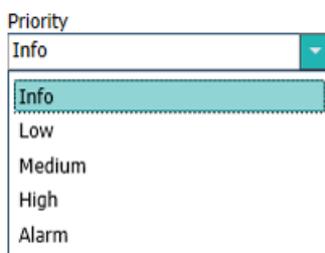
Standardmäßig werden in Unite View alle eingehenden Alarme angezeigt. Sie können jedoch filtern und auswählen, welcher Alarmtyp in der Anwendung angezeigt werden soll. Beachten Sie, dass Alarme in der Konfiguration von Unite View auch herausgefiltert werden können.

#### 10.3.1 Filtern nach Priorität

Standardmäßig werden in Unite View Alarme aller Prioritätsstufen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie festlegen, welches die niedrigste in Unite View anzuzeigende Prioritätsstufe sein soll. Alle Prioritätsstufen, die oberhalb der von Ihnen gewählten Stufe liegen, werden angezeigt.

1. Klicken Sie in der Ansicht „Einstellungen“ auf die Drop-down-Liste **Priorität**.
2. Wählen Sie die niedrigste in Unite View anzuzeigende Prioritätsstufe.

Filter by:



Priority  
Info  
Low  
Medium  
High  
Alarm

#### 10.3.2 Nach Kategorie filtern

Standardmäßig werden in Unite View Alarme aller Kategorietypen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie die in Unite View anzuzeigenden Kategorietypen festlegen.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ aus der Liste **Kategorie** die Kategorietypen aus, die in Unite View angezeigt werden sollen.

- Category
- ADT
  - Assistance Call
  - Bath/Toilet Call
  - Category A
  - Category B
  - Category C
  - Category D
  - Category E
  - CodeA
  - CodeB
  - Emergency Call
  - Location Update
  - Medical
  - Nurse Call
  - Patient Monitor
  - PM Technical
  - Push Button 1
  - Push Button 2
  - RTLS Alarm
  - Service Call
  - Technical Call
  - Temperature Alarm
  - Workflow 1
  - Workflow 2
  - Workflow 3
  - Workflow 4
  - Workflow 5
  - Zone Alarm

Welche Kategorien aufgelistet werden, hängt von dem Typ der Systemintegration ab.

### 10.3.3 Nach Lokation filtern

Standardmäßig werden in Unite View Alarmer von allen Lokationen angezeigt. Mithilfe der Filterung können Sie festlegen, dass nur Alarmer von bestimmten Lokationen angezeigt werden.

Wenn Sie zu viele Lokationen ausgewählt haben, werden diese so klein dargestellt, dass sie unlesbar werden. Größere Bildschirme mit höheren Auflösungen können eine höhere Anzahl von Lokationen anzeigen, ohne dass diese unlesbar werden. Die Anzahl der Lokationen kann serverseitig vom Administrator und auch clientseitig vom Benutzer gefiltert werden, falls Letzterer dazu berechtigt ist.

1. Wählen Sie in der Ansicht „Einstellungen“ aus der Liste **Lokationen** die Lokationen aus, die in Unite View angezeigt werden sollen.

- Locations
- ▾  First Floor
    - ▾  Corridor West
      - Room1
      - Room2
      - LAB
      - Room3

## 10.4 Lokations-Badges auflisten

Standardmäßig werden in Unite View alle Lokations-Badges im System aufgelistet. Sie können jedoch Ihre Suche nach Badge-ID, Rolle und Organisationseinheit filtern. Sie können auch nach Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus suchen.

- Um die Seite „Lokations-Badge“ zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Badge**.
- Um nach Mitarbeitern zu suchen, filtern Sie die Suchkriterien durch Eingabe einer Badge-ID, Auswahl einer bestimmten Organisationseinheit und/oder einer bestimmte Rolle.
- Um nach Lokations-Badges mit niedrigem Batteriestatus zu suchen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Badges mit niedrigem Batteriestatus anzeigen**.

## 10.5 Alarmton aktivieren/deaktivieren

Der Alarmton für eingehende Alarme kann ein- oder ausgeschaltet werden.

- Zum Aktivieren des Alarmtons in der Ansicht „Einstellungen“, wählen Sie das Kontrollkästchen **Ton abspielen bei eingehendem Alarm**.
- Zum Deaktivieren des Alarmtons, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ton abspielen bei eingehendem Alarm**.

Play sound on incoming alert

Das Symbol Ton aus  oben links zeigt an, dass der Ton deaktiviert ist.

## 10.6 Standardalarmverhalten in verschiedenen Integrationen

Das Alarmverhalten in Unite View hängt von den konfigurierten Systemintegrationen im Unite Application Manager ab. Bei bestimmten Systemintegrationen verschwindet der Alarm aus der Anwendung, wenn der Alarm an der entsprechenden Lokation gelöscht wurde. In anderen Fällen verschwindet der Alarm aus der Anwendung, wenn ein Benutzer den Alarm am mobilen Endgerät bestätigt hat. Wenn ein Benutzer einen Alarm ablehnt, wird der Alarm an die nächste Person in der Weiterleitungskette weitergeleitet. Der Alarm kann auch verschwinden, wenn niemand in der Weiterleitungskette auf den Alarm reagiert. Bei teleCARE IP mit Unite Connect für Rufanlagen wird der Alarm erneut gesendet. Die folgende Tabelle fasst das Verhalten Alarmen zusammen.

Tabelle 3 Bedingungen für das Verschwinden von Alarmen aus Unite View

Rufanlage	Benutzer löscht den Alarm an der auslösenden Lokation	Benutzer bestätigt den Alarm im Handset	Alarm wird von niemandem in der Weiterleitungskette bearbeitet
Rauland Borg		X	X
Ascom Telligence (TAP)		X	X
Hill-Rom		X	X
Ascom teleCARE IP		X	X
teleCARE IP mit Unite Connect für Rufanlagen	X		
Ascom Telligence			

Tabelle 3 Bedingungen für das Verschwinden von Alarmen aus Unite View (Fortsetzung)

<b>Patientenüberwachungssysteme</b>	<b>Der Alarm wird vom Monitor entfernt, wenn die Ursache des Alarms behoben ist</b>	<b>Benutzer bestätigt den Alarm am mobilen Endgerät</b>	<b>Alarm wird von niemandem in der Weiterleitungskette bearbeitet</b>
Philips	X		X
GE Carescape	X		X
Mindray		X	X
Spacelabs		X	X
Nihon Kohden		X	X

## 11 Zugehörige Dokumente

Datenblatt, Ascom Unite View	TD 93045DE
Installationshandbuch, Ascom Unite View	TD 93068DE
Online-Hilfe in der Ascom Unite Admin-Benutzeroberfläche	

## 12 Dokumentenhistorie

Die Änderungen in der aktuellen Version sind im Dokument durch Änderungsbalken gekennzeichnet.

Version	Datum	Beschreibung
A	Mittwoch, 25. September 2013	Erste veröffentlichte Version
B	Dienstag, 17. Juni 2014	Neue Kapitel: Ansicht „Alarmdetails“, Alarmdetails im automatischen Modus, Alarmdetails in den Einstellungen des manuellen Modus. Neue Symbole
C	Mittwoch, 3. September 2014	Kategorien A – E hinzugefügt
D	Donnerstag, 27. November 2014	Neue Funktionen: Personalanwesenheit und aktive Sprachverbindung. • Neue Symbole
E	13. Mai 2015	Neue Funktionen: Mitarbeiterstandortinformationen, Möglichkeit zum Abweisen von Alarmen und Unterstützung von EKG-Kurvendarstellungen. Neue Kapitel: Mitarbeiterliste und Abweisen von Alarmen • Neues Symbol
F	Mittwoch, 1. Juli 2015	HIPAA-Kompatibilität hinzugefügt.
G	Dienstag, 15. Dezember 2015	Neue Kapitel und Unterkapitel: Hinzufügen oder Bearbeiten von Patienteninformationen, Nachrichtenübermittlung, Menüleistensymbole sowie Ein-/Ausblenden der Mitarbeiterliste und Zugehörige Dokumente.
H	Donnerstag, 19. Januar 2017	Dokument neu strukturiert. Aufgabenansicht, Zweckbestimmung sowie Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise hinzugefügt
I	27. Oktober 2017	Wichtige Hinweise zu <a href="#">1.2 Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, Seite 2</a> und <a href="#">1.2.1 Informationen zu Alarmtönen, Seite 2</a> hinzugefügt. <a href="#">2.1 In der SW „Über“ Datei Inhalt der Seite „Über“, Seite 5</a> Hinzugefügt, sowie <a href="#">Anhang B Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition, Seite 43</a>

## Anhang A Alarmdetails

### A.1 Alarmdetails im Automatikmodus

Klicken Sie auf den Alarm in der Alarmliste, um Details einzublenden. Welche Alarmdetails angezeigt werden, hängt davon ab, ob Sie in der Anwendung angemeldet sind oder ob sich die Anwendung ohne Benutzeranmeldung automatisch öffnet.

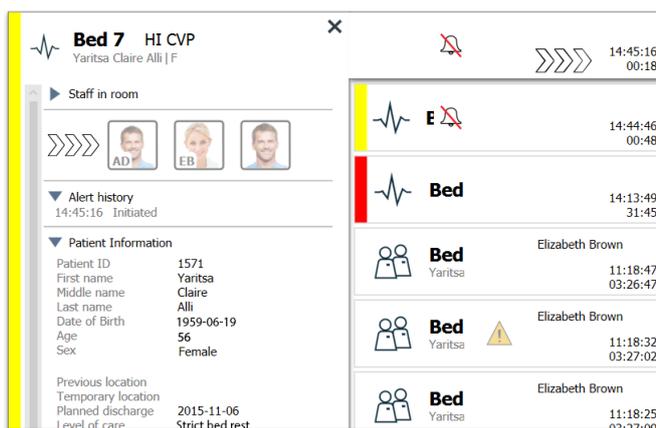
Der Ereignisverlauf wird immer angezeigt, d. h. Auslösezeitpunkt, Empfänger, Weiterleitung und Bestätigung des Alarms. Wenn ein Mitarbeiter an einer Lokation anwesend ist, bekommen Sie dessen Rolle und Organisation angezeigt. Wurde ein Gespräch geführt, bekommen Sie dessen Anfangs- und Endzeit angezeigt.

EKG-Kurven können ebenfalls dargestellt werden, sofern das System über einen Ascum IPS (Image Presentation Server) verfügt.

Verfügt das System über Echtzeit-Lokalisierung (RTLS) und wurde die Anwendung für den Empfang von RTLS-Daten konfiguriert, bekommen Sie alle im Raum anwesenden Mitarbeiter angezeigt.

Ohne Benutzeranmeldung bekommen Sie alle Empfänger in der Weiterleitungskette angezeigt, können aber die voreingestellte Weiterleitungskette in keinster Weise beeinflussen.

Figur 14. Alarmdetails im Automatikmodus



### A.2 Alarmdetails nach Benutzeranmeldung und Einstellung im manuellen Modus



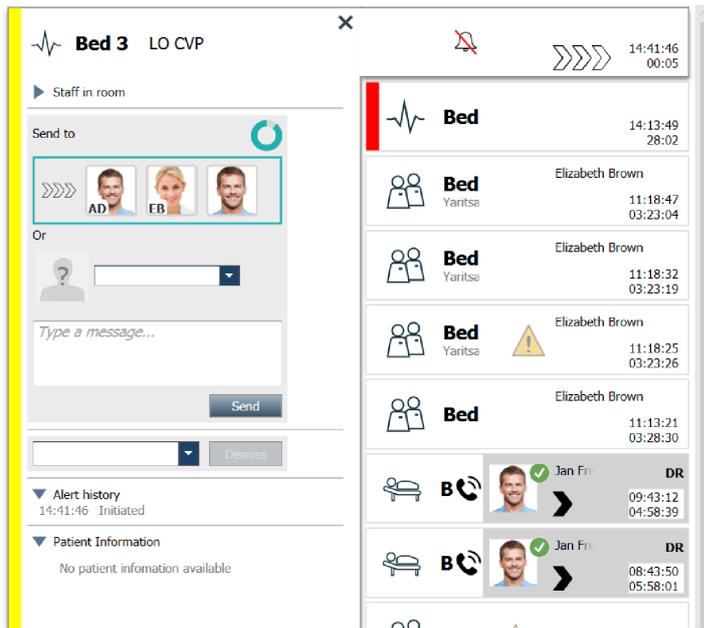
Hierfür sind Zugriffsrechte als Unite View-Operator erforderlich.

Wenn Sie in der Anwendung angemeldet sind und die Option „Alarmanneuell senden“ ist aktiviert, haben Sie die Möglichkeit, die Weiterleitungskette zu beeinflussen.

Ist das System an ein EHR-System angeschlossen und besitzen Sie die Zugriffsrechte zum Lesen der entsprechenden Informationen, kann Unite View die Patienteninformationen (PHI) anzeigen, sofern der Alarm von einem Standort mit einem einzelnen Patienten stammt. Sie bekommen Name, Geschlecht und Alter des Patienten angezeigt. Darüber hinaus können weitere Patienteninformationen wie Anmerkungen und Vorsichtsmaßnahmen angezeigt werden.

Sofern der Alarm von einer Systemintegration stammt, die die Funktion „Abweisen“ unterstützt, können Sie das Senden des Alarms an die zugewiesenen Empfänger stoppen. Es muss ein Grund für das Abweisen des Alarms ausgewählt werden. Die Gründe für das Abweisen von Alarmen sind vorkonfiguriert.

Figur 15. Alarmdetails im manuellen Modus



Optional können Sie beim Senden des Alarms an den Empfänger eine Nachricht hinzuzufügen. Ein Timer, der eine voreingestellte Zeit herunterzählt, wird oberhalb des zugewiesenen Empfängers angezeigt.

Gegebenenfalls haben Sie auch die Möglichkeit, die Priorität zu aktualisieren, den Alarm zu löschen, Serviceaufgaben zu erstellen und den Alarm abzuweisen.

### A.3 Unite View-Symbole

#### Alarmdetails im Automatikmodus

Klicken Sie auf den Alarm in der Alarmliste, um Details einzublenden. Welche Alarmdetails angezeigt werden, hängt davon ab, ob Sie in der Anwendung angemeldet sind oder ob sich die Anwendung ohne Benutzeranmeldung automatisch öffnet.

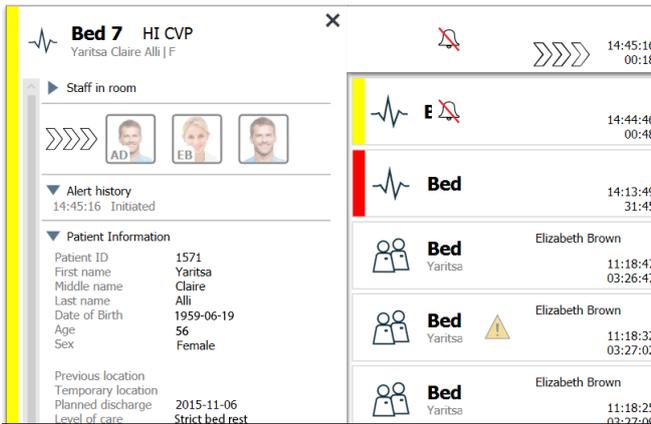
Der Ereignisverlauf wird immer angezeigt, d. h. Auslösezeitpunkt, Empfänger, Weiterleitung und Bestätigung des Alarms. Wenn ein Mitarbeiter an einer Lokation anwesend ist, bekommen Sie dessen Rolle und Organisation angezeigt. Wurde ein Gespräch geführt, bekommen Sie dessen Anfangs- und Endzeit angezeigt.

EKG-Kurven können ebenfalls dargestellt werden, sofern das System über einen Ascom IPS (Image Presentation Server) verfügt.

Verfügt das System über Echtzeit-Lokalisierung (RTLS) und wurde die Anwendung für den Empfang von RTLS-Daten konfiguriert, bekommen Sie alle im Raum anwesenden Mitarbeiter angezeigt.

Ohne Benutzeranmeldung bekommen Sie alle Empfänger in der Weiterleitungskette angezeigt, können aber die voreingestellte Weiterleitungskette in keinsten Weise beeinflussen.

Figur 16. Alarmdetails im Automatikmodus



### Alarmdetails nach Benutzeranmeldung und Einstellung im manuellen Modus



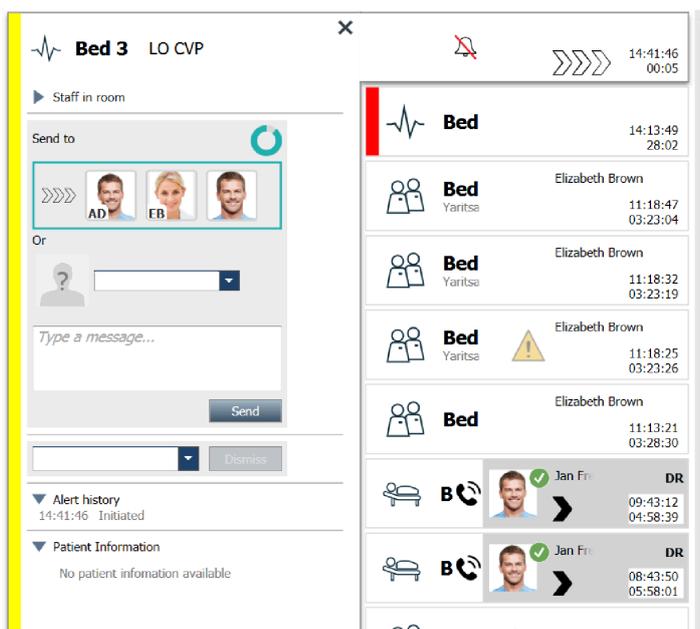
Hierfür sind Zugriffsrechte als Unite View-Operator erforderlich.

Wenn Sie in der Anwendung angemeldet sind und die Option „Alarmanneuell senden“ ist aktiviert, haben Sie die Möglichkeit, die Weiterleitungskette zu beeinflussen.

Ist das System an ein EHR-System angeschlossen und besitzen Sie die Zugriffsrechte zum Lesen der entsprechenden Informationen, kann Unite View die Patienteninformationen (PHI) anzeigen, sofern der Alarm von einer Lokation mit einem einzelnen Patienten stammt. Sie bekommen Name, Geschlecht und Alter des Patienten angezeigt. Darüber hinaus können weitere Patienteninformationen wie Anmerkungen und Vorsichtsmaßnahmen angezeigt werden.

Sofern der Alarm von einer Systemintegration stammt, die die Funktion „Abweisen“ unterstützt, können Sie das Senden des Alarms an die zugewiesenen Empfänger stoppen. Es muss ein Grund für das Abweisen des Alarms ausgewählt werden. Die Gründe für das Abweisen von Alarmen sind vorkonfiguriert.

Figur 17. Alarmdetails im manuellen Modus



Optional können Sie beim Senden des Alarms an den Empfänger eine Nachricht hinzuzufügen. Ein Zähler, der eine voreingestellte Zeit herunterzählt, wird oberhalb des zugewiesenen Empfängers angezeigt.

Gegebenenfalls haben Sie auch die Möglichkeit, die Priorität zu aktualisieren, den Alarm zu löschen, Serviceaufgaben zu erstellen und den Alarm abzuweisen.

### A.3.1 Alarmtyp-Symbole

Die folgenden Alarmkategoriesymbole können in Unite View angezeigt werden:

Hilferuf	
Bad/WC-Ruf	
Kategorie A	
Kategorie B	
Kategorie C	
Kategorie D	
Kategorie E	
Code A	<b>CODE A</b>
Code B	<b>CODE B</b>
Notruf	
Medizinischer Alarm	
Ruf	
Patientenmonitor	
Druckknopfalarm (1&2)	
RTLS-Alarm	
Serviceanforderung	
technischer Ruf	

Temperaturalarm	
Arbeitsablaufsymbole	
Zonenalarm	

### A.3.2 Symbole zu eingehenden Alarmen

Folgende Symbole können bei einem Alarm angezeigt werden:

Alarm von einer Überwachungseinrichtung, die stummgeschaltet wurde	
Weiterleitungspositionen:	
– Bearbeitung des Alarms steht aus	
– Erste Weiterleitungsposition	
– Zweite Weiterleitungsposition	
– Dritte Weiterleitungsposition	
Erinnerung: Dieses Symbol wird in der Erinnerungsliste zusammen mit dem Alarm angezeigt, wenn ein Ereignis mit Erinnerungseinstellung nicht gelöscht wurde.	
Timer: Dieses Symbol zeigt die für den Benutzer verbleibende Zeit an, um den Alarm zu stoppen, bevor dieser automatisch an die Empfänger in der Weiterleitungskette gesendet wird. Die letzten 10 Sekunden der verbleibenden Zeit werden als Zahlen angezeigt.	
Alarm bestätigt: Das grüne Häkchen zeigt an, dass der Alarm bestätigt wurde.	
Catch Net: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Alarm von niemandem bestätigt und von der in Unite Admin konfigurierten Catch Net-Funktion übernommen wurde.	
Offener Alarm: Dieses Symbol zeigt an, dass der Alarm von niemandem bearbeitet wurde.	
Vorsichtsmaßnahmen: Dieses Symbol zeigt an, dass Vorsichtsmaßnahmen für den Patienten bestehen.	
aktive Sprachverbindung: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn zu dem Standort, von dem der Alarm ausgeht, gerade eine aktive Sprachverbindung besteht.	
Personalanwesenheit: Wenn ein Mitarbeiter an dem Ort anwesend ist, von dem aus der Alarm ausgelöst wurde, wird der Hintergrund grau; außerdem wird der für den aktuellen Mitarbeiter festgelegte Titel in der oberen rechten Ecke angezeigt. Wurde kein Titel eingestellt, wird nur „anwesend“ angezeigt.	

Je nachdem, auf welchen Modus die Anwendung eingestellt ist (automatisch oder manuell), stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.

### A.3.3 Vorsichtsmaßnahmensymbole

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmensymbole können angezeigt werden:

Diät: Der Patient ist auf Diät.	
Allergie: Der Patient hat eine Allergie.	
Sturzgefahr: Für den Patienten besteht Sturzgefahr.	
E/A: Einnahmen und Ausscheidungen. Eingenommene Lebensmittel und Flüssigkeiten sowie Ausscheidungen (Kot und Urin) müssen gemessen werden.	
NPO: Der Patient darf weder essen noch trinken.	
IV: Intravenös. Die Abgabe von Flüssigkeiten und/oder Medikamenten in den Blutstrom erfolgt über in eine Vene eingeführte Nadel.	
Isolierung: Der Patient ist isoliert.	
NINP: Keine Informationsweitergabe, keine Öffentlichkeit.	
Berührung: Der Patient sollte nicht berührt werden.	Berühren
Es kann auch die allgemeine Vorsichtsmaßnahme „Sonstige“ angezeigt werden.	Sonstige

### A.3.4 Symbol „Kopplung mit einer Konsole“

Kopplung mit einer Konsole: Dieses Symbol wird unten links in Unite View angezeigt, wenn die Anwendung mit einer Konsole im Schwesternrufsystem gekoppelt ist.	
---	---

## Anhang B Zentrale Überwachungseinheit (CMU) Erweiterte Disposition

Unite View ist in Kombination mit dem Mobile Monitoring Gateway (MMG) in der Lage, eine Reihe von verschiedenen Arbeitsablaufsszenarien zu unterstützen. Ein solcher Arbeitsablauf, der speziell für den Arbeitsablauf der Zentralen Überwachungseinheiten (Central Monitoring Units, CMU) vorgesehen ist, umfasst erweiterte Möglichkeiten der Zuweisungen, um vorübergehende oder kurzzeitige Alarme besser zu verarbeiten.

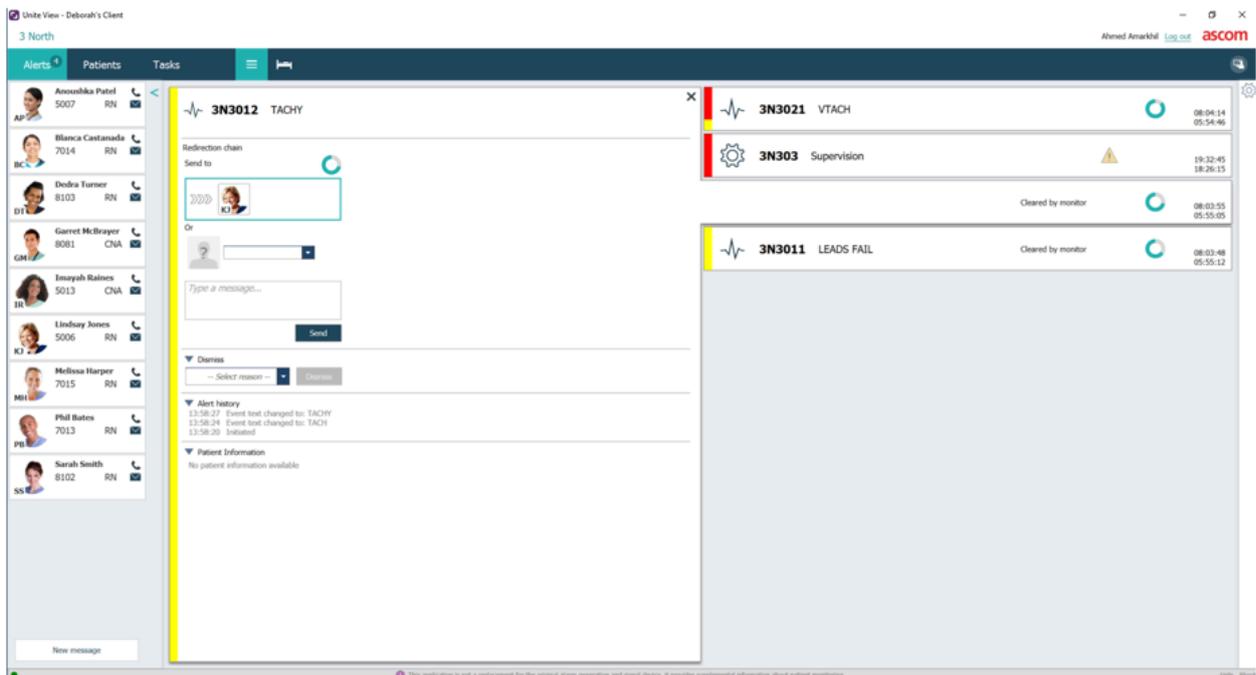
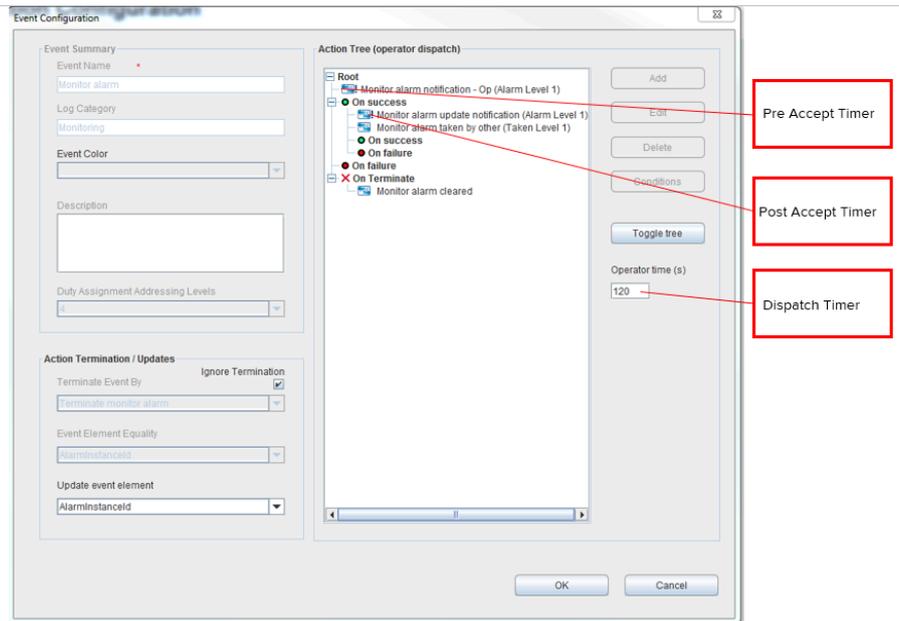
Diese Kurzzeitalarme sind in der Regel selbstkorrigierend und neigen dazu, schnell zu kommen und wieder zu verschwinden, manchmal bevor der Bediener in der Lage ist, eine geeignete Vorgehensweise festzulegen.

Eine alternative Konfiguration der MMG-Produkte in Kombination mit Unite View bietet bei Verwendung einer der Workflow-Vorlagen für MMG (einschließlich Unite Admin 3.5.0 und höher) die Möglichkeit, Alarme länger sichtbar zu lassen, wodurch dem Nutzer mehr Zeit bleibt, zu entscheiden, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen, auch nachdem eine Alarmbedingung am Patientenüberwachungsort behoben wurde.

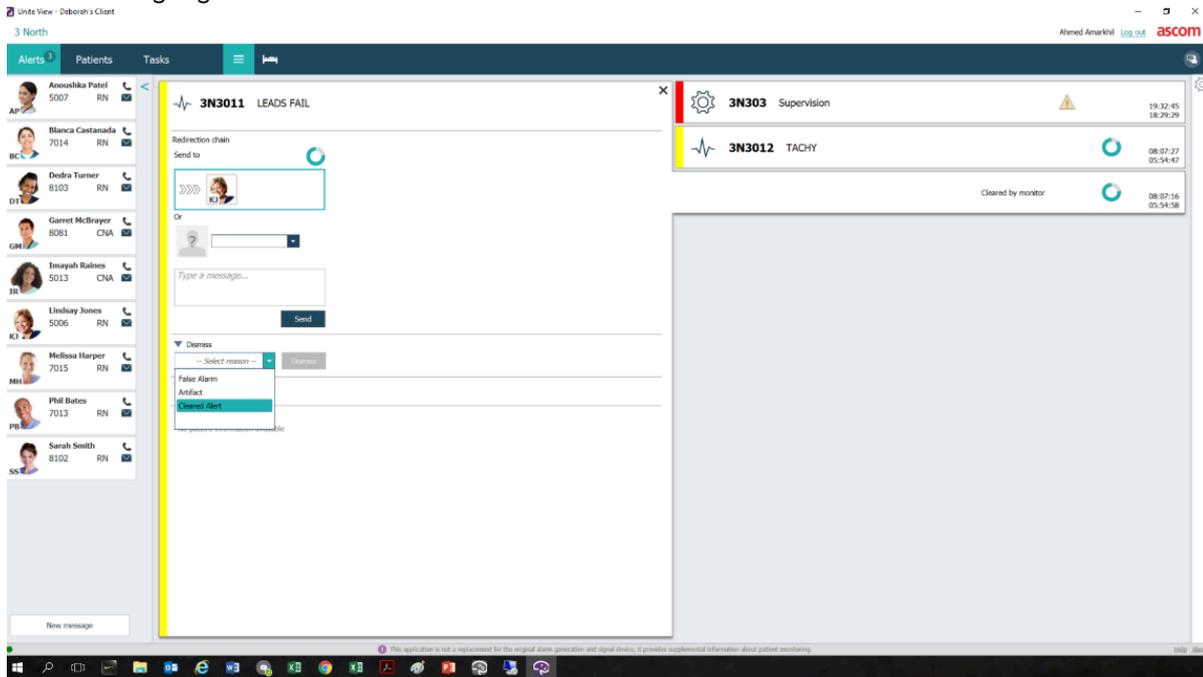
Die Workflow-Vorlagen liefern (durch individuelle Einstellungen) die notwendigen Anpassungen des Mobile Monitoring Gateway- Workflow-Aktionsstruktur. Diese Einstellungen wiederum nutzen eine Reihe vorhandener Timer, um die Dauer der Zeit, in der Alarme sichtbar und umsetzbar bleiben, in Unite View anzupassen.

Timer	Beschreibung
Dispositionszeit	Zeitraum, in dem ein Alarm auch nach seiner Löschung sichtbar und für die Disposition verfügbar bleibt. (Standard 45 Sekunden, konfigurierbar bis zu 999 Sekunden)

<p>Zeit vor Bestätigung</p>	<p>Die Zeitspanne, die nach der Ausgabe eines Alarms verstreichen kann, bevor der Empfänger den Alarm bestätigt. Läuft der Timer ab, bevor ein Empfänger den Alarm bestätigt hat, wird dieser für die Dauer des Timers an den Operator zurück vermittelt.</p> <p>Dieser Wert wird innerhalb der ersten Erfolgs-/Fehlerbedingung definiert, die der Operator-Workflow-Aktionsstruktur zugeordnet ist.</p>
<p>Zeit nach Bestätigung</p>	<p>Der Zeitraum, in dem der Alarm in Unite View sichtbar bleibt, nachdem ein Empfänger den Alarm bestätigt hat (Standard 10 Sekunden, konfigurierbar bis zu 120 Sekunden).</p> <p>Dieser Wert wird innerhalb der zweiten Erfolgs-/Fehlerbedingung definiert, die der Operator-Workflow-Aktionsstruktur zugeordnet ist.</p>



*Beispiel: 1 Durch Warnungen erzeugte Alarme werden zu schnell aufgelöst, als dass der Nutzer das Problem beurteilen oder den Ort, an dem die Warnung ausgelöst wurde, genau bestimmen könnten. In diesem Szenario hält Unite View Alarme zu gelöschten Warnungen länger auf dem Bildschirm, so dass die Nutzer mehr Zeit haben, zu entscheiden, ob Maßnahmen ergriffen werden sollen. Die Alarme bleiben auf dem Bildschirm sichtbar, bis der Dispositionstimer abgelaufen ist. Diese Alarme können genau wie aktive Benachrichtigungen versendet werden.*



*Beispiel: 2 Wenn eine Reihe von gelöschten Alarmen keine Maßnahmen erfordern, kann die Funktion Abweisen verwendet werden, um diese Alarme vom Bildschirm zu entfernen. Das Abweisen von gelöschten Alarmen funktioniert genauso wie das Abweisen von aktiven Alarmen, mit der Ausnahme, dass abgewiesene gelöschte Alarme aus der Liste entfernt werden und nicht wieder aufgerufen werden können.*

**ascom**

TD 93008DE / 13 Mai 2020 / Ver. J